



Kombiverkehr Deutsche Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH & Co. KG
im Namen aller Verbundpartner
Frankfurt am Main, den 06. November 2017

Pressemitteilung

Digitalisierung intermodaler Lieferketten – KV4.0 – Projekt gestartet

Im September 2017 haben die Verbundpartner Kombiverkehr, DB Cargo, Lokomotion, SBB Cargo Deutschland, KTL Kombi-Terminal Ludwigshafen, Hupac Transport, Hoyer, Paneuropa Transport, Hupac Intermodal, Bertschi und Hupac SpA die Arbeiten im Projekt „Digitalisierung intermodaler Lieferketten – KV 4.0“ begonnen.

Gesamtziel des Vorhabens ist es, über die gesamte intermodale Transportkette und über Ländergrenzen hinweg den logistischen Prozess transparenter und übersichtlicher zu gestalten. Mit Hilfe einer neu zu entwickelnden gemeinsamen Datendrehscheibe und über standardisierte Schnittstellen werden alle Beteiligten einen direkten Zugriff auf transportrelevante Parameter des Kombinierten Verkehrs (z.B. Auftrags- und Fahrplandaten, Ankunftsprognosen und transportbegleitende Information) erhalten.

Die Spezifikation der Datendrehscheibe, die Definition der Schnittstellen und ggf. die Anpassung der Geschäftsprozesse erfolgt durch alle Projektpartner aus der Logistikwirtschaft gemeinsam. Die programmiertechnische Umsetzung wird dagegen durch Softwareanbieter ausgeführt, die im Rahmen des Projektes ausgewählt und beauftragt werden sollen. Damit wird ein großer Beitrag zur weiteren Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit intermodaler Lieferketten erreicht. Neben den physischen Schnittstellen (Terminals), der Vielzahl Beteiligter und den vielfältigen länderübergreifenden Anforderungen im Bahnverkehr, behindert auch die fehlende durchgehende Informationskette die Attraktivität des umweltfreundlichen Bahn-Güterverkehrs. Während im Straßenverkehr Aussagen zur voraussichtlichen Ankunftszeit bereits zum Standard gehören, sind im Bahnverkehr Daten zur Berechnung einer Anknüpfungspunktlichkeit in der Gesamtheit nicht verfügbar. Planabweichungen können somit erst spät, in der Regel kurze Zeit vor aktueller Ankunft übermittelt werden. Die Endkunden benötigen eine verbesserte proaktive Information.

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) im Rahmen der Forschungsinitiative Modernitätsfond (mFUND) gefördert.

Projektlaufzeit
01.09.2017 – 31.08.2020

Projektkosten von ca. 5,87 Millionen Euro und beantragte Förderung von 2,29 Millionen Euro

Verbundpartner des geförderten Projektes sind:

Kombiverkehr Deutsche Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH & Co. KG, Frankfurt am Main

DB Cargo AG, Mainz

Lokomotion Gesellschaft für Schienentraction mbH, München

SBB Cargo Deutschland GmbH, Duisburg

KTL Kombi-Terminal Ludwigshafen GmbH, Ludwigshafen

Hoyer GmbH Intern. Fachspedition, Hamburg

Paneuropa Transport GmbH, Bakum

Hupac Transport GmbH, Singen

Ohne deutsche Förderung arbeiten die Hupac Intermodal SA, Chiasso, die Bertschi AG, Dürrenäsch und die Hupac Spa als Betreiberin des Terminals Busto-Arsizio im Projekt mit.

Ansprechpartner beim federführenden Verbundpartner:

Kombiverkehr KG

Tel.: +49 69 79505 144

E-Mail cbuechner@kombiverkehr.de

Ansprechpartner beim Projektträger:

TÜV Rheinland Consulting GmbH

Tel.: +49 221 806 - 4416

E-Mail: klaus.stroink@de.tuv.com

Logo des Projektes:

